

Konohas Fehler

Von Jack1989

Prolog

Prolog

Kurz vor Tagesbeginn in Sunagakure alle schliefen bis auf einen, Itachi saß auf einem Stuhl in der Residenz des Kazekage und grübelte über einige seiner Entscheidungen der letzten Zeit nach. Während der Uchiha in seinen Gedanken versunken war, konnte man ein großes Bett sehen auf dem drei Personen lagen.....

Besser gesagt ein Erwachsener und zwei Kinder, der größere ein grau haariger Mann lag an der Wand angelehnt mit einem kleinen blonden Jungen auf seinem Oberkörper, auffallend waren die roten Spitzen der Haare des kleinen, neben den beiden lag sein kleiner Bruder und kuschelte sich an die anderen beiden. Itachi lächelte glücklich ja das war seine Familie, er würde alles für sie geben sogar sein Leben. Aber dann viel ein Schatten auf sein Gesicht er musste dran denken warum sie hier in Suna waren.....

Flashback

Es ist nun 1 Jahr vergangen seit dem Kyubi-No-Yoko das Dorf angegriffen und es zum größten Teil verwüstet oder zerstört hat. Nach dem großen Ninja-Weltkrieg trifft das Dorf ein Schlag nach dem anderen, erst wird der Uchiha-Clan fast vollständig ausgelöscht nur Itachi und sein kleiner Bruder haben überlebt als Madara Uchiha den Clan fast vollständig ausrottete. Und nun haben sie auch noch ihren Hokage verloren der sich opferte und mit Hilfe des Totengottes Kyubi in ein Neugeborenes versiegelte. Viele waren gefallen egal ob Ninja, Frauen, Kinder und somit war der Hass auf Kyubi groß.....

Es war eine kalte Nacht als Itachi auf einem Baum im Armenviertel von Konoha saß und ein Auge auf ein ziemlich herunter gekommenes Haus hatte, in dem Naruto Uzumaki ,er korrigierte sich selbst nein das Fuchsungeheuer wie ihn die Dorfbewohner nannten, wohnte. Es war seine Mission den kleinen zu beschützen er ein Anbu musste ein 1-jährigen Jungen beschützen vor der Ignoranz der Menschen. Er fragte sich wie lange der kleine noch leben würde bevor ein Dorfbewohner ihn töten würde, er konnte ihn ja schließlich nicht immer bewachen, dabei war der kleine ein Sonnenschein in Person und Itachi war als Anbu nicht gerade dafür bekannt Fremden gegenüber besonders viele Gefühle zu zeigen mal abgesehen wenn es um seinen kleinen Bruder ging mit dem er alleine im Uchiha-Viertel wohnte aber der kleine konnte nun mal nichts für sein Schicksal, oder?.....was würde bloß der 4.Hokage

dazu sagen? Sarutobi konnte nicht mehr machen, als ihn von Anbu bewachen zu lassen ihm waren die Hände gebunden gegen den Rat und die Bewohner konnte er nichts machen.

Er unterbrach seine Gedanken

Moment mal.....war die Tür vorhin auch schon auf?

Und wo kamen auf einmal die ganzen schwachen Chakra Signaturen her?!

Aus der Wohnung seines „Ziels“ hörte er bloß noch Gegröle von mehreren Menschen die daraufhin die Wohnung verließen.....der Uchiha stellte sich ihnen in den Weg, wenn diese Idioten dem kleinen nur ein Haar gekrümmt haben würde es heute ne menge Tote geben.

Die Dorfbewohner freuten sich natürlich einen ihrer geliebten Uchiha zu sehen und berichteten ihm natürlich von ihrer „Tat“.

Noch während sie ihm erzählten wie sie dem Dämon getötet haben erblickte Itachi bei einem der Bewohner ein Blut besudeltes Katana, sie mussten nichts mehr erzählen, bei der menge an Blut an der Klinge sind sie diesmal zu weit gegangen und haben sich nicht nur aufs verletzen und quälen beschränkt. Hätte er doch bloß aufgepasst und nicht in seinen Gedanken fest gehangener hasste die Dorfbewohner für ihre Ignoranz und Dummheit ein Kind so zu behandeln.

„NEIN, WAS HABT IHR BASDARDE GETAN?!

Die „Mörder“ verstanden die Welt nicht mehr seit wann stand ein UCHIHA auf der Seite dieses Monsters?! Natürlich machte einer der Übeltäter sein Unmut über das Verhalten des Anbu Luft aber jeder Idiot hätte verstanden, dass er irgendein Fehler gemacht hat wenn Itachi sein Kekkei-Genkai aktiviert und mit gezogenen Katana auf ihn zustürmt.

Er holte schon zum schlag aus BAMB..... das Haus löste sich in seine Bestandteile auf, als eine Gewaltige Feuersäule in dem Himmel aufstieg und alles in seinem Umkreis wegfegte. Itachi konnte sich gerade noch mit einen Shunshin-No-Jutsu auf einen entfernten Dach in Sicherheit bringen, von den ungebeten „Gästen“ hatte keiner überlebt... wenn man von den Überresten mal absah, das war ihm allerdings egal, sollen diese Bastarde in der Hölle schmoren dafür das sie ein Kind auf dem gewissen haben. Und in diesem verdorbenen Dorf sollte sein kleiner Bruder aufwachsen, mit diesem Thema würde er sich später noch auseinander setzen.....

Da er annahm das keiner dieses Inferno, was ein ganzen Block eingeebnet hat jemand überlebt haben konnte, wollt er sich abwenden und sein scheitern bei dieser Mission dem Hokage melden, als er etwas hörte was nicht ins Bild passtedas schreien eines Babys ...

Schneller als der Blitz war der junge Anbu bei den Überresten des Hauses und verfolgte das schreien ... ihm entgleisten die Gesichtszüge als er in den Trümmern ein kleinen 9 geschweiften Fuchs sah der auf ihm zu kam.....

Diese Idioten hatten es geschafft und haben Kyubi befreit.... Was er dann sah ließ ihn an seinem Verstand zweifeln Kyubi, ein Dämon blutrünstig und zerstörerischer als die Naturgewalten trug ein Neugeborenes?! Auf sein Rücken ?! Und hatte einige seiner Schweife um es gelegt schon fast Väterlich um es zu wärmen..... war Kyubi vielleicht doch nicht so böse wie alle glaubten...

„Fleischsack du wirst dich um den Kleinen kümmern wie dein eigen Fleisch und Blut und dafür sorgen das er in Sicherheit ist da ich es nicht kann.....“

`Fleischsack` Er strich wohl besser seine letzten Gedanken Kyubi und nicht böse wäre genauso als wenn der Uchiha-Clan nie ein putsch gegen den Hokage geplant hätte....

„Warum sollte ich, ich kenn den Jungen nicht mal und was hast du mit Naruto gemacht“?

Woher er den Mut nahm und dem Bijuu widersprach wusste er zu dem Zeitpunkt selber nicht, hatte er vllt doch ein Stein an den Kopf bekommen?!

„Schwacher Mensch vergeude nicht meine Zeit und stell dich dümmer als du bist, das ist Naruto, durch sein tot bin ich wenn man so will frei geworden, aber trotzdem gefangen in ein leblosen Körper, bei meinen versuch sein Körper für mich wieder Brauchbar zu machen ist mir wohl ein Missgeschick unterlaufen weshalb er jetzt ein neugeborener Mensch ist oder wie ihr es nennt ein Baby, übrigens sind ne menge Leute im Anmarsch mein kleiner auftritt hat wohl aufsehen erregt“

Itachi war schockiert und hatte Kopfschmerzen bei der Flut an Informationen
Naruto lebt...als Neugeborenes.....Kyubi frei.....KYUBI FREI?!

Er wollte gerade ansetzen sein schlimmsten Gedanken Luft zu machen, als er schon Unterbrochen wurde: „Nein ich werd das Dorf nicht angreifen obwohl ich große Lust darauf hätte jeden einzelnen Bewohner dieses Kaffs in Stücke zu reißen.....aber wichtiger ist du musst dich um ihn kümmern er ist das letzte was von mir drüber bleibt den ich bin sein Kekkei-Genkai!“ Der Uchiha bemerkte wie der Fuchs sich langsam auflöste: „du stirbst?“

Und was sollte das bedeuten er ist sein Kekkei-Genkai?!

Der Fuchs sah ihm in die Augen und sprach mit schwacher Stimme: „ich bin tot seitdem ich versiegelt wurde und mir damit mein Körper geraubt wurde, es liegt nicht in meiner macht mir einen neuen Körper zu erschaffen ich hoffe naruto wird meinen Namen alle ehre machen

...aber wenn er das Talent seines Vaters geerbt hat brauch ich mir keine sorgen machen dachte der Fuchs bei sich.....diese Schriftrolle wirst du Naruto geben sobald er alt genug ist, bevor du fragst ein kleiner Fuchs hat sie beschafft“

Kyubi rollte die Schriftrolle zu ihm rüber und legte das Bündel oder auch als Naruto bekannt vor die Füße.

„Nur Naruto wird die Schriftrolle lesen können ich hab ihr noch ein paar Sätze beigefügt..... wirst du dich um ihn kümmern?!“

Itachi war mit der Frage mehr als überfordert aber brachte dann aus Gründen die er sich selbst nicht erklären konnte ein „JA“ heraus.

Der Fuchs lächelte kurz und löste sich mit den letzten Worten auf: „ich glaub nicht das ich das sage aber ich hoffe es gibt noch ehrbare Menschen wie der 4. oder 1. Hokage unter euch, was Naruto angeht er ist das letzte was von mir bleibt auf dieser Welt Er bekommt die Chance auf ein Neuanfang vermassle es nicht Uchiha.....“

Und weg war der Fuchs nichts deutete mehr darauf hin das noch vor kurzem der Neun Geschweifte hier war.

Itachi dachte bei sich` und so scheidet er dahin der König der Dämonen`.

Und dabei hatte ich noch ein ganzes paar Fragen

Nun hieß es handeln aus Instinkt dachte er sich das es besser wäre Naruto erst mal in „Sicherheit“, sofern es sie für ihn in diesem Dorf gab, zu bringen bis die Lage sich beruhigt hatte. Also erschuf er ein Kage-Bunshin der sich Naruto, eingewickelt in ein paar Lumpen, und die Schriftrolle griff und Richtung Uchiha-Viertel eilte.

Nun hieß es überlegen wie es weiter gehen sollte er konnte spüren das der Hokage und die Shinobi nicht mehr lange brauchen würden bis hier her. Kaum zu glauben das

das alles in weniger als zwei Minuten von statten ging.....kein Wunder das ihm der Schädel brummte.....

Als die Gruppe eine Minute später am Schauplatz eintraf hatte sich Itachi entschieden.... ob es richtig war würde sich später zeigen.

„WAS IST HIER PASSIERT UND WO IST NARUTO.....“, brüllte der Hokage.

Die Ninja um ihn und Zivilisten die nun dazu kamen erschrecken hatten sie den alten Sarutobi doch noch nie so in Rage gesehen..... und das wegen einem Monster dachten sich einige....

Itachi gab ihm per Blickkontakt zu verstehen das sie in seinem Büro reden sollten und nicht hier.... Sarutobi nickte als Zeichen das er es akzeptierte und beide verschwanden in ein Shunshin-No-Jutsu zurück blieben nur die verwirrten Bewohner und Ninja.

Im Büro angekommen sagte Itachi gleich: „Ich werde dieses Dorf verlassen, mit oder ohne ihrer Erlaubnis!“

Sarutobi musste sich mehrmals Räuspern eh er überhaupt einen Ton heraus bekam, „Was?!“

Itachi sah den Alten man teils mitleidig aber auch Durchdringend an und fing in einem Ton an zu sprechen der keine Widerrede duldet, „Da ich im Moment der älteste in Konoha lebende Uchiha bin, bin ich laut Gesetz auch das Oberhaupt meines Clans..... ich sehe es nicht als gewährleistet das mein kleiner Bruder hier „normal“ aufwachsen kann, diese Dorfbewohner die uns die ganze zeit hinterher schleimen als wären wir was besseres als sie, wir Uchiha sind auch nur Menschen und ich möchte das mein Bruder an seinen Leistungen gemessen wird und nicht an seinen Namen!“

Sarutobi war außer sich, „nur deswegen willst du Konoha verlassen?! Das kann und werde ich nicht akzeptieren, als Anbu unterstehst du immer noch meinen direkten Befehl“

„Ich spreche hier aber nicht als Anbu sondern als Clanoberhaupt und großer Bruder eines Jungen der keine Eltern mehr hat zu ihnen, dieses Dorf ist verdorben bis in den Kern oder muss ich ihn erst wieder Naruto´s kurzes leben in Erinnerung rufen?!“

„NARUTO was ist mit ihm....er ist doch n...“ itachi unterbrach den Hokage mit schneidender Stimme „ihre geliebten Dorfbewohner haben ihn getötet.“ Das er noch lebte bzw. wieder verschwieg er erstmal er musste erstmal seinen Plan durchsetzen. Stille etwas was in letzter zeit sehr selten geworden ist in dem Büro des Kagen. Sarutobi musste an seinen Vorgänger denken ´tut mir leid Minato, Kushina ich habe versagt, der letzte Namikaze ist tot, das Dorf zerbricht langsam in seine teile.....´ er war so in Gedanken, das er erschrak als itachi wieder das Wort erhob, „Sarutobi ich wird mit meinen kleinen Bruder eine Trainingsreise unternehmen, wo er ohne die Einflüsse dieses Dorfes aufwachsen kann bis er alt genug ist, danach kommen wir wieder und werden hier als Shinobi wieder unseren Dienst aufnehmen und ich hoffe die Bewohner dieses Kaffs haben sich bis dahin geändert, ich hoffe zum besseren ansonsten sehe ich mich gezwungen Konoha endgültig zu verlassen!“

Sarutobi war sauer was bildete sich dieser Bengel ein er war Hokage... aber er wusste das der Uchiha recht hatte, in diesem Dorf lag so einiges im argen seit dem angriff von

Kyubi.

„auch wenn es mir widerstrebt, ich akzeptiere deine Entscheidung aber nur unter folgenden Bedingungen!“ Itachi dachte er verhöhrt sich er stimmte zu?! Nun ja die Bedingungen waren ein Problem aber solange er nicht nur mit Shorts bekleidet durchs Dorf renn musste, wäre ihm alles recht.

„1. ich will regelmäßig einen Brief von dir mit dem genauen Aufenthalt von dir und deinen kleinen Bruder“

Verdammt eigentlich hatte Itachi gehofft das er dem Papierkram endlich einmal entfliehen konnte, aber es würde ihn nicht umbringen, war zumindest nicht so schlimm wie die Missions- Berichte. Und der Alte hatte nicht genau spezifiziert in welchen Zeitabstand er schreiben sollte

„2. du wirst eine Schriftrolle der namikaze mitnehmen und an Jiraiya überreichen“

Auch das noch der perverse alte bock hängt bestimmt wieder bei irgendwelchen Frauenbädern rum, dass dauert ewig den zu finden

„3. und letztens du nimmst Kakashi mit!

„was warum das ich brauch kein Aufpasser ich bin immer noch ein Uchiha und kann auf mich selber aufpassen!“

Sarutobi grinste, „das hat sich grade aber noch anders angehört oder?“

Itachi grummelte bloß etwas in seinen nicht vorhandenen Bart.

Das einigste was der Alte Mann verstand war „bekommt man die Wörter schon im Mund verdreht“ er konnte sich trotz der Umstände ein kurzes auflachen nicht verkneifen „Nein Kakashi soll nicht als Aufpasser mitkommen, aber seit dem Minato gestorben ist zeigt er für nichts mehr Interesse und nimmt keine Missionen mehr an, überhaupt verlässt er nur noch selten seine Wohnung und geht unter die Leute, alle versuche ihn wieder irgendwie aufzuheitern schlugen fehl, ich sehe es ehr als Urlaub um ihn auf andere Gedanken zu bringen“

Itachi grübelt über die Bedingungen nach und ignorierte erstmal den Älteren, der Papierkram war kein Problem, die Rolle würde eine Zeitverzögerung ergeben aber mehr auch nicht, und Kakashi war wenigstens keine Quasselstrippe also hatte er auch seine Ruhe, dass mit Naruto würde er schon mit ihm persönlich klären und die Erfahrung des Älteren war auch nicht zu unterschätzen....“ich stimme zu wann soll es losgehen?!”

„Morgen um 9Uhr am Haupttor, ich gebe Kakashi bescheid und du bekommst gleich die Schriftrolle.

Sarutobi durchwühlte seine Schubfächer aber schien den gesuchten Gegenstand, in dem Fall die Schriftrolle, nicht zu finden und begann aufs schlimmste zu Fluchen.

In dem Moment ging Itachi ein Licht auf `Moment mal Schriftrolle?! Das meinte der fuchs wohl mit beschafft, aber wieso Namikaze.....` nun will man meinen Itachi ist nicht gerade unintelligent und zählte eins und eins zusammen `naruto Uzumaki/ Namikaze ihm waren Gerüchte zu Ohren gekommen das es eine Verbindung gebe zwischen den Vierten und einer Frau aus dem Strudelreich, diese aber geheim gehalten wurde wegen Kumo und sein hass auf Minato, interessant er hatte also dessen Sohn an der Backe wer weiß was der Rat von Konoha noch alles verschwieg, er wusste das Sarutobi die Hände gebunden waren so war das Gesetz nun einmal. Er bat Sarutobi ihm die Schriftrolle morgen zu geben da er noch Vorbereitungen zu treffen hätte und verabschiedete sich. Er schickte ein Kage-Bunshin los mit den Auftrag Kakashi mit fertig gepackter Ausrüstung ins Uchiha Anwesen zu hohlen, sollte er ablehnen würde der Bunshin ihn über die Geschichte von Naruto aufklären, Itachi bezweifelte das der einäugige dann noch ablehnen würde, wenn er erfährt das sein

verstorbenen Sensei einen Sohn hat, diese Information vereinfachte so einiges in seinen Plan und hatte auch keine Menge Fragen seinerseits beantwortet, jetzt musste bloß noch sein kleiner Bruder und die Vogelscheuche mitspielen. Itachi konnte nicht anders und musste lachen wie gerne würde er den Gesichtsausdruck vom Alten sehen wenn er morgen am Tor stehen würde, eins war sicher wenn er wieder kommen sollte könnte er sich keine Pfeife anzünden. Er eilte weiter Richtung Uchiha Anwesen es galt noch eine Menge vorzubereiten und zu planen, wobei er sich sein neues Zuhause schon ausgesucht hatte solange die Racker noch zu klein waren zum reisen...er sollte sich schon mal Sonnencreme einpacken.

Währenddessen bei Kakashi's Wohnung

Itachi(Bunshin) stand kurz vor der Explosion, er klopfte nun schon seit Minuten an der Tür und er hatte noch nicht einmal ein Hinweis ob Kakashi überhaupt zu Hause war. Schließlich beschloss er einfach mit der Tür ins Haus zu fallen und sprang durch ein geöffnetes Fenster.

Noch bevor er reagieren konnte würde er von mehreren Kunais an die Wand gepinnt.
„Was willst du in meiner Wohnung Itachi?“

Der jüngere war froh, dass er nicht verletzt wurde, lediglich seine Kleidung konnte er nun wegwerfen. Er konnte Kakashi im Dunkeln auf einem Sofa sitzend ausmachen, mehr konnte er nicht erkennen.

Ohne Umschweife begann Itachi, „In meinem Haus gibt es jemanden den du bestimmt gerne sehen willst.“

„Ich will niemanden sehen und nun verschwinde bevor ich es mir anders überlege und das nächste Mal besser ziele.“

Damit hatte er schon gerechnet und hatte sich seinen nächsten Schritt deswegen genau überlegt.

„Da wird der Sohn deines verstorbenen Lehrers aber traurig sein das sein Schüler ihn nicht sehen will....“

„WAS?!.....“

In dem Moment löste sich der Bunshin von Itachi auf.

Kakashi saß Minuten lang geschockt auf seinem Sofa bis er wie von der Tarantel gestochen aufsprang und Richtung Tür eilte.

Bei Itachi(original)

Itachi öffnete die Haustür und trat ins Wohnzimmer, dort saß der Bunshin aber ohne Naruto, dieser sagte bloß das der kleine bei Sasuke sei und löste sich auf.

Als er Tür von Sasuke's Zimmer öffnet und die beiden sieht kann er nicht anders als leise in sich hinein zu lachen. Sasuke hatte im Schlaf wie um den kleineren zu schützen ein Arm um ihn gelegt während der Namikaze Erbe sich an seinem Shirt festhielt.

Itachi setzte sich auf ein Stuhl neben dem Fenster wo nach kurzer Zeit Kakashi auf dem Fensterbrett auftauchte und um einlass bat. Itachi gab ihm gleich zu verstehen das er leise sprechen soll als der Hatake schon ansetzen wollte, um die beiden schlafenden nicht zu wecken. Itachi fing an den Älteren alles zu erzählen was er bisher in Erfahrung bringen konnte und was in dieser Nacht vorgefallen war, sowie seine Entscheidung nach Suna zu gehen und dort die Kleinen aufwachsen zu lassen.

Nachdem sie sich vergewissert hatten das Naruto nichts fehlte und er nicht doch noch

Verletzungen hatte, gingen sie schlafen der Rest würde am Nächsten morgen geklärt werden, wobei Kakashi unbedingt bei Naruto bleiben wollte, aber beide waren sich sicher das sie das Dorf schon vor der gesetzten Zeit des Dritten verlassen würden und noch eine kleine Überraschung für das Dorf hinterlassen würden.

Am nächsten Morgen war der Teufel los in Hause Uchiha, zum eine wäre da ein total übermüdeter Hatake mit einem weinenden Naruto, der versuchte diesen zu beruhigen.

Itachi dagegen flitzte wie ein Irrer durch die Zimmer und sammelte die Sachen für sich und seine Begleiter zusammen, ihm auf den Fersen der kleine Sasuke der Itachi nach den beiden Unbekannten ausfragte. Kommt ja schließlich nicht jeden Tag vor das man aufwacht und mit einen kleinen Jungen in einem Bett schläft und von ein grau haarigen Mann mit Augenringen bewacht wird, zumal er keine von den beiden kannte.

Am Haupttor

Hokage der Dritte stand auf dem Torbogen und beobachte den Sonnenaufgang und die Vögel, er wartete auf die drei um ihnen noch alles Gute zu wünschen. Er dachte auch über sein Dorf nach.... Wenn er nicht bald handeln würde sich das Dorf selbst zerstören der Hass und das Misstrauen zwischen den Menschen wuchs von Tag zu Tag.

Er würde.....plötzlich bebte die Erde und ein Teil Konohas ging in ein Flammenmeer auf, um genauer zu sein..... das Uchiha Anwesen! Sarutobi stürmte in die Richtung aus dem der Brand Geruch kam. Was er sah ließ ihn sein Haupt senken, er fing an zu weinen. Seine letzten Hoffnungsträger dieses Dorfes waren gestorben er konnte sie nicht mehr spüren. Er sah wie einige Ninja und Bewohner versuchten das Feuer zu löschen.

„Hört auf ihr könnt dieses Schwarze Feuer nicht löschen, es wird 7 Tage und Nächte brennen, sorgt dafür das das Feuer nicht auf andere Gebäude überspringt.“

Wie konnte das nur passieren..... Was hatten sie verbrochen um derart Bestraft zu werden?!

Weit entfernt im Wald

Auf einer Lichtung im Wald standen zwei Erwachsene Ninja, beide hatten einen kleinen Jungen auf ihren Rücken und sahen die Rauchwolken und hörten die verzweifelten schreie der Menschen. Hoffentlich wusste Sarutobi das „Geschenk“ zu nutzen. Sasuke schmolte immer noch, weil er nicht verstand was das ganze sollte. Itachi musste über das Verhalten seines kleinen Bruders lachen, Kakashi dagegen bemutterte dagegen den kleinen Naruto, dieser schlief tief und fest und klammerte sich an den Hatake, Itachi war der Meinung das der Ältere über Nacht zu einer Glücke mutiert war. Beide warfen sich ein Blick zu und nickten kurz darauf war die Lichtung verlassen und nichts erinnerte mehr daran das hier jemand war.....

Im Büro des Hokage

Der Alte Mann war am Ende seiner Kräfte und saß in sich zusammen gesackt auf

seinem Stuhl, er hatte vor wenigen Minuten zu allen Dorfbewohnern gesprochen, bevor er begann hatten diese sich gegenseitig mit Anschuldigungen überschüttet. Er hatte daraufhin sein Ärger freien Lauf gelassen und sie alle in die Schranken gewiesen. Er drohte ihnen mit seinem Rücktritt, wenn sie nicht aufhörten sich wie eine Horde Wilde zu benehmen und sich weiter gegenseitig Zerfleischten. Sein Vorteil war das die Masse immer noch geschockt war, durch die endgültige Vernichtung der Uchiha und sie ihn das erste mal seit langen wieder Richtig zuhörten, die Trauer saß tief über den Verlust. Die nächsten Tage würden Entscheiden wie es mit dem Dorf weiter ging. Plötzlich viel dem Hokage ein Brief ins Auge, diese Schrift kannte er doch!

An Sarutobi,

Wir sind nicht tot, wir befinden uns auf dem Weg in unsere neue Heimat, aber wir werden wiederkommen. Ich habe die Clan Gebäude in brand gesteckt, zu viele schlechte Erinnerungen lagen darin begraben und das Dorf ist besser ohne sie dran, nutzt die fläche für etwas sinnvolles. Ich will für mich und meine vier Begleiter einen Neuanfang. Und ja du hast Richtig gelesen vier, der Namikaze Erbe lebt!

Itachi

Sarutobi wusste nicht ob er heulen oder sich freuen sollte, zum Narren gehalten von ein 13-jährigen. Oh, das würde noch ein Nachspiel für den Uchiha haben da war er sich sicher.

Aber er freute sich das sie noch lebten, das erste mal seit langem schlief er ruhig ein er war froh das Minatos Sohn noch lebte.

Einige Tage später in Suna

Nach heftigen Diskussionen stimmte der Kazekage zu die Vier aufzunehmen im Gegenzug würden sie solange sie in seinem Dorf wohnten ihre Fähigkeiten in seine Dienste stellen.

Und wer weis vielleicht gab es jetzt doch noch Hoffnung für seinen jüngsten Sohn..... Gaara, eine Träne lief ihm aus dem Augenwinkel. Während dessen bezogen die neuen Mitbewohner des Dorfes ihre nicht gerade kleine Wohnung.

Flashback Ende

Ende

In Deckung geh

So das ist der „Neue“ Prolog ich hab ihn geändert damit der Übergang in die eigentlich Geschichte besser klappt ich hoffe ihr seit mir nicht böse! Auf alle fälle könnt ihr euch morgen auf das „neue“ 1.Kapitel freuen^^